

Ersteinst
Dienstag, Donnerstag
und Samstag.
Bezugspreis:
Bis jährlich 2,70 Mk.,
wobei die Post bezogen
außerdem Beleggeld.
Schriftleiter:
Richard Wagner, Ufingen.
Druck und Verlag:
R. Wagner's Buchdruckerei
Ufingen.
Fernsprecher Nr. 21.

Kreis-Blatt

für den Kreis Ufingen

Anzeigenpreis:
Die 64 mm breite Gar-
mondbzelle 40 Pfg.
Reklamen:
Die 72 mm breite Gar-
mondbzelle 80 Pfg.
Tabellarischer Satz 25 %
Rufschlag.
Bei Wiederholungen un-
veränderter Anzeigen ent-
sprechender Nachschlag.
Abdrucken-Nachweis und
Offerten-Gebühr 80 Pfg.

Nr. 32. Samstag, den 13. März 1920. 55. Jahrgang.

Ämtlicher Teil.

Betreffend Baukostenzuschüsse.
Die Bestimmungen über die Ge-
währung von Darlehen zur Schaffung
neuer Wohnungen sind heute einge-
gangen und können bei mir (Zimmer
Nr. 5) eingesehen werden.
Bis zum 1. April d. Js. muß ich
aber diejenigen Bauvorhaben, die in
diesem Jahre mit Unterstützung durch
Reichsdarlehen zur Ausführung kommen
sollen, berichten.
Interessenten wollen sich daher unver-
züglich mit der hiesigen Stelle in Ver-
bindung setzen.
Ufingen, den 11. März 1920.
Der Landrat. v. Bezold.

An die Herren Bürgermeister zu
Altwies, Brandobersdorf, Brömbach, Gansberg,
Dorfweil, Eichbach, Eipa, Gröbenwiesbach, Heiningen-
berg, Gundstadt, Gundstall, Mergsbach, Rannstadt,
Niederlauren, Oberlauren, Pfaffenwiesbach, Nieder-
bach, Schmitten, Teisberg, Weipfelden u. Winden.
Meine Beifügung vom 4. v. Mts., Tab. Nr.
351, bringe ich in Erinnerung und ersuche um
baldigst. Einreichung des Beitrages für die über-
sandten Schichten.
Ufingen, den 10. März 1920.
Der Landrat. v. Bezold.

Bekanntmachung.
Betr.: **Hauschlachtung von Rälbern.**
Durch die im Kreisblatt Nr. 18 und 19 er-
folgte Veröffentlichung der Auffassung der Verord-
nung über die Regelung des Fleischverkehrs und
den Handel mit Schweinen vom 31. Dez. 1919
ist, wie mir bekannt geworden ist, vielfach die
Auffassung verbreitet, daß die Hauschlachtung von
Rälbern bis zu 6 Wochen nicht mehr der Ge-
nehmigung des Kommunalverbandes bedarf, sondern
nur noch anzeigepflichtig ist. Diese Auffassung ist
falsch. Durch die Auffassung der genannten Ver-
ordnung werden die bereits früher erlassenen Aus-
führungsbestimmungen nicht berührt. Nach der
Ausführungsanweisung des Herrn Ministers des
Inneren vom 4. 7. 17 unterliegen sämtliche Haus-
schlachtungen von Rälbern der Genehmigung des
Kommunalverbandes.
Ufingen, den 9. März 1920.
Der Landrat.
als Vorsitzender des Kreisausschusses.
v. Bezold.

Bekanntmachung
Für Monat März gelangen zur Ausgabe:

a) an Nicht-Bandwirte:

	Kleinp.-Hb. fpr.	p. Brund
Radeln	p. Kopf 1/4 Pfd.	118 Pfg.
Isaferstoden	p. Kopf 1/4 Pfd.	122 Pfg.
Gertengänge	p. Kopf 1/4 Pfd.	73 Pfg.
oder Gistkern	p. Kopf 1/4 Pfd.	105 Pfg.
Knorri's Suppen	p. Kopf 1 Stange	
zu 5 Würfel	per Stange	65 Pfg.
Marmelade	p. Kopf 1/4 Pfd.	370 Pfg.

b) an Feil-Verkaufsberechtigte:

Margarine	p. Kopf 1 Pfd.	790 Pfg.
Cocosefett	p. Kopf 1/4 Pfd.	1000 Pfg.
Schmalz	p. Kopf 1/4 Pfd.	840 Pfg.

c) an Kranke:

Bienenhonig	p. Kopf 1 Pfd.	700 Pfg.
-------------	----------------	----------

Trotz aller Bemühungen war es bisher nicht
möglich den Monatszucker herinzubekommen, da
die Fabrikanten infolge Kohlenmangels außerstande

sind, ihren Lieferungsverpflichtungen nachzukommen.
Die Zuforderungen sind für Mitte dieses Monats
in Aussicht gestellt, und werden alsdann die rück-
ständigen Mengen nachgeliefert.
Ufingen, den 8. März 1920.
Der Landrat. v. Bezold.

An die Herren Bürgermeister!
Zum Abschluß einer Sitzung des Ausschusses
gegen die Errichtung von Bezirksbürgermeistereien
bei jeder Gemeinde des Kreises zur Deckung der
Unkosten einen Mindestbeitrag von 20 Mk. zu
entrichten. Wir bitten die Herren Kollegen, diesen
Beitrag umgehend auf Postkonto Frankfurt
a. M. 24475 (Feld. Kasse in Alpentod) einzusenden
zu wollen.
Brüderl. Landhardt.

Nichtamtlicher Teil.

Aus Stadt, Kreis und Umgebung.

* **Ufingen, 11. März.** Vom Montag, den
15. März ab verkehrt auf der Strecke Ufingen-
Frankfurt der seither 3.20 Nachm. abfahrende
Personenzug bereits um 3.10, mühen 10 Minuten
früher.

* **Ufingen, 11. März.** Postalisches.
Von Montag, den 15. d. Mts. ab, wird beim
hiesigen Postamt an Werklagen der Fern-
sprechvermittlungsdienst von morgens 8
bis abends 8 Uhr wahrgenommen. An Sonn-
und allgemeinen Feiertagen sind die Post-
schalter nur in der Zeit von 11 bis 12 Uhr
vormittags offen. Glöbtrische, Pakete (außer
dringenden), Postanweisungen und Pakete (außer
telegraphischen) werden nicht angenommen; alle
angelommenen Sendungen werden ausgegeben.
Der Telegraphendienst wird in der Zeit
von 11-12 Uhr, der Fernsprechvermitt-
lungsdienst in der Zeit von 8-9 Uhr morgens
und von 12-1 Uhr mittags wahrgenommen.

* **Ufingen, 12. März.** Nachdem die Kirchen-
glocken und die Glocke der Reunions-Schule auf
den Türmen ihren Einsatz gehalten haben, ist es
der dringende Wunsch, der gesamten Einwohnerschaft,
daß auch die Schlagwerke der Turm-
uhren wieder instand gesetzt werden. Hoffentlich
tragen diese Zeiten dazu bei, daß uns die Uhren
recht bald die Stunden wieder künden.

* **Ufingen, 12. März.** Wer machen die
Einwohner Ufingens und Umgebung auf die am
Sonntag Nachmittag 1/3 Uhr im „Keller“ statt-
findenden Vorträge aufmerksam. Die Veran-
stalterin, die Reichszentrale für Hauswirtschaft, bietet
Gewähr dafür, daß es sich nicht um eine parti-
politische Veranstaltung handelt. Es dürfte jeden
interessieren, sich über den Heimatsdienst, der den
Wiederaufbau des deutschen Wirtschaftslebens be-
weist und in seinen Bestrebungen von der Reichs-
regierung gefördert und unterstützt wird, zu unter-
richten. Daß es zu den Pflichten jedes Staats-
bürgers, hierzu zählt jetzt auch das schöne Geschlecht,
gehört, sich mit der Verfassung der deutschen
Republik nach Möglichkeit vertraut zu machen, be-
darf wohl keines Beweises.

— **Mod a. d. Weil, 11. März.** Dem
Postagenten Herrn Heinrich Daibach dahier wurde
das „Verdienstkreuz für Kriegshilfe“ von der Ober-
postdirektion Frankfurt a. M. verliehen.

* **Aus dem Kreise, 12. März.** Bauern-
versammlungen mit wichtigen Beratungen
haben in Gröbenwiesbach am 13. März,
abends, in Wehrheim am 14. März, mittags,
und in Eichbach am 14. März, abends, statt.
In allen Versammlungen hält der Agrar-

Gemeinderat Dr. Köfing aus Eöln alle Landwirte
interessierende Vorträge. Das Nähere ist aus der
heutigen Ausgabe zu erfahren.

* **Obermörlen, 8. März.** Von 10.200
auf 51.300 Mark stieg die jährliche Pachtsumme
für die hiesige Gemeindefischgründe. — Wie teuer kommt
da ein Stück Wild?

* **Frankfurt, 11. März.** Im Hauptbahn-
hof fiel heute früh eine Polin, als sie dem Berliner
D. Zug entstieg, durch ihren außergewöhnlich starken
Baus auf. Als ein Kriminalbeamter die Dame
in dem starken Gedränge „versichtlich“ anstieß,
quoll ein silbernes Ringen und Rittren aus der
Brust empor. Die direkt vorgenommene Unter-
suchung förderte dann auch eine große Menge
Subermünzen zu Tage. Auch der Begleiter der
Polin war reich am ganzen Körper mit Silber-
münzen „ausgestattet“. Die Silberfieber wurden
verhaftet, das Geld verfiel der Beschlagnahme.

* **Wetzlar, 11. März.** Im Steinbruch bei
Alsbach wurde der 21-jährige Arbeiter Heinrich
Pfeifer von einem abstürzenden Felsblock erschlagen.

Bermittelte Nachrichten.

* **Kied a. M., 11. März.** Beim Baum-
putzen stürzte ein Gärtner ab und fiel auf einen
11-jährigen Knaben, der einen schweren Oberschenkel-
bruch erlitt, der Gärtner blieb unbeschädigt.

* **Grünberg, 10. März.** Ein junger Kauf-
mann, der seine Firma, die Maschinenfabrik G.
Lang u. Co. Mannheim, durch Verschlebung land-
wirtschaftlicher Maschinen um mehr als 100.000
Mark geschädigt hat, wurde hier festgenommen.
Der junge Mann lebte hier seit längeren Tagen
in Haus und Brand.

— **Fulda, 10. März.** In der Nacht zum
28. Jan. 1919 wurde der Oberleutnant Weissenbach,
als er auf der Heimkehr von einer Kaiser-Geburts-
tagfeier mit Kameraden vor dem Hause des Führers
der U. S. P., Malermeisters Kiedung durch Ab-
fingen patriotischerlieder gegen die politische Ge-
sinnung des R. demonstrierte, nach kurzem Streit
von dem 27-jährigen Sohne des Malermeisters er-
schossen. Der Täter wurde jetzt vom Schwurgericht
freigesprochen.

— **Berlin, 9. März.** Die Denkschrift des
Reichswirtschaftsministeriums über die Verwendung
des letzten Rahmungskreditbittes von 3 1/2 Milli-
arden ist, wie die B. P. R. melden, dem Reichs-
rat zugegangen. Nach diesem Bericht wurden über
2 Milliarden für die Reichsfeststellung, über 800
Millionen für die Reichsfeststellung und über 100
Millionen für die Reichsfeststellung verwendet.
Die Höhe des neuen Kredits, der wiederum ange-
fordert werden soll, steht auch jetzt noch nicht fest.
Sicher ist lediglich, daß er ausschließlich zur Senkung
der Preise der Lebensmittel dienen soll.

— **Wien, 11. März.** Der allmonatlich er-
scheinende amtliche Bericht über den Gesundheitszu-
stand Wiens teilt mit, daß mit 3359 Sterbe-
fälle im Januar 1920 die Höchstzahl seit
Jahrzehnten erreicht wurde. Der Bericht betont,
daß der Ausbruch in die Zukunft der denkbar tran-
siente sei, wenn nicht in aller kürzester Zeit eine
entscheidende Wendung in den Ernährungs- und
Gewerbeverhältnissen der Stadt eintrete. Inzwischen
ist die Zahl der Todesfälle noch gestiegen. In
der zweiten Februarwoche betrug sie 1032, in der
dritten 1043 und in der vierten 1102. Die ver-
mehrten Todesfälle sind einerseits auf die Grippe
und die in ihrem Gefolge auftretenden Lungener-
krankungen zurückzuführen, andererseits sind die
Ursachen in der Zunahme der zahlreichen Ver-
giftungen als Folge der Unterernährung und der
verminderten Widerstandskraft zu erblicken.

Wirtschaftl. Bauern-Versammlungen:

Samstag, den 13. März, abends 9 Uhr, in **Grävenwiesbach** (Born),
Sonntag, den 14. März, mittags 1 1/2 Uhr, in **Wehrheim** (Belte),
Sonntag, den 14. März, abends 8 Uhr, in **Eschbach** (Saltenberger).
 Es wird in diesen Versammlungen sprechen der Landwirtschaftler Dr. Rösing-Köln über „Düngungsfragen, Bodenbearbeitung und ordnungsmäßigen Kartoffelanbau“. Die umliegenden Ortsbauernschaften werden ersucht recht zahlreich zu den Versammlungen zu erscheinen. Die Kreisbauernschaft.

Freiwillige Versteigerung.

Montag, den 15. und Dienstag, den 16. März, vormittags 10 Uhr anfangend, versteigere ich zu **Bad Nauheim, Hauptstraße 46 (Pfälzer Hof)** im Auftrage der Geschwister Frohwein dahier gegen sofortige Barzahlung:

8 vollständige Schlafzimmer-Einrichtungen, sowie noch viele einzelne Möbel wie: Spiegelschränke, Kleiderschränke, Betten, Waschkommoden, Nachtschränken, Chaiselongues, Sophas, Tische, Stühle, Schreibtische, Spiegel, Silber usw., sowie ein großer Posten Haus- und Küchengeräte, Küchen- und Gartemöbel und vieles andere. Die Sachen sind noch sehr schön, äußerst reinlich und zu Braut-Ausstattungen geeignet, anzusehen Sonntag 12-1 Uhr und Montag von 9 Uhr ab. Versteigerung bestimmt.

Schuch,
Pfandmeister und Taxator.

Saalbau - Lichtspiele

Gasthaus „zum Adler“, Usingen.

Sonntag, den 14. März,
 abends 8 Uhr.

„Die Waise“

Nach der deutschen Fassung des Schauspiels
 „Die Waise von Lowood“

der Charlotte Birch-Pfeiffer,
 bearbeitet von Marie Luise Droop.

In den Hauptrollen:

Hilde Wörner und Willy Kayser.

„Papa's Junge“

Lustspiel in 3 Akten.

In den Hauptrollen:

Richard Alexander. Melita Petri. Leo Peukert.

Preise der Plätze: III. Platz 1.50, II. Platz 1.75,
 I. Platz 2.—, Sperrsitz 2.50.

Kinder haben keinen Zutritt.

Kartenvorverkauf ab 6 Uhr abends an der Kasse.

Rauchen polizeilich verboten Änderungen vorbehalten

Vergebung von Bauarbeiten.

Die zur Erbauung zweier Biersammlen-Doppelwohnhäuser in **Ansbach** erforderlichen

Erdbarbeiten,	Schlofferarbeiten,
Mauerarbeiten,	Glasarbeiten,
Zimmerarbeiten,	Putz-, Anstreicher- und Tapezierarbeiten,
Schmiedearbeiten,	Ofen, Herd, Kessel,
Dachdeckerarbeiten,	Belüftung,
Spenglerarbeiten,	Brunnenanlage,
Schreinerarbeiten,	Anfuhr des Bauholzes

sollen auf dem Weg des öffentlichen Angebots vergeben werden. Zeichnungen und Bedingungen liegen im Büro des Architekten Schweighöfer zu Usingen, Berliags vormittags, zur Einsicht offen. Dasselbe sind auch die Angebotsvor- drucke, soweit der Vorrat reicht, gegen Entlohnung der Schreibgebühren zu er- halten. Die Angebote sind verschlossen mit entsprechender Aufschrift, portofrei dem Unterzeichneten zu übersenden. Termin zur Öffnung der Angebote ist auf **Donnerstag, den 18. März 1920,** nachmittags 6 1/2 Uhr, auf der Bürgermeisterei zu **Ansbach** festgesetzt.

Ansbach, den 7. März 1920.

Der Bürgermeister: **Becker.**

Holz-Verkauf.

Nachstehende Holzsortimente kommen auf dem Wege des schriftlichen Angebots zum Verkauf, aus Distrikt „Krebstod“ 17 und 18a, „Glaswald“ 7 und „Totallat“:

221 Stück Nadelholz-Stämme
 mit 59,78 Festmeter

80 Stück Nadelholz Stangen	1r Klasse
59 „ „ „	2r „
252 „ „ „	3r „
145 „ „ „	4r „
125 „ „ „	5r „
85 „ „ „	6r „
83 Raummeter Buchen-Rüppelholz	
49 „ Nadelholz Rüppel	
28 „ Nadelholz Reifert Rüppel	

2265 Stück Buchen-Bellen
 2300 Stück Eichen-Bellen.

11 Stück Kirschbaum-Stämme
 mit 2,80 Festmeter.

Die Angebote sind verschlossen, mit der Aufschrift „Holzverkauf“ bis **Donnerstag, den 18. März 1920, nachmittags 1 Uhr,** bei dem Unterzeichneten einzureichen, um welche Zeit die Öffnung auf dem Rathaus dahier stattfindet. Die Bedingungen können beim Bürgermeister eingesehen werden und werden auch vor der Öffnung noch einmal bekannt gegeben.

Rönsdorf, den 11. März 1920.

Saut, Bürgermeister.

Holz-Versteigerung.

Dienstag, den 16. März l. J., vormittags 10 Uhr anfangend, werden bei Gastwirt Joh. Wild. Ruck aus dem hiesigen Gemeindevwald folgende Holzsortimente öffentlich versteigert:

90 Eichen-Stämme 1r bis 4r Klasse
 mit 82,27 Festmeter

320 Fichten- und Kiefern-Stämme 1r
 bis 4r Klasse mit 160,34 fm.

Unter den Eichen, Fichten und Kiefern sind schöne Schneidestämme.
 Auskunft erteilt Förster Schmitt-Eschbach, Kreis Usingen.

Eschbach, den 6. März 1920.

Der Bürgermeister: **Wirth.**

Empfehle zum rechtzeitigen
Einkauf mein preisw. Lager:

Einkochapparate,
 Ersatzthermometer und Drahteinlagen,
 Einkochgläser — eng und weit,
 Gummiringe gängiger Systeme,
 Patent-Glasöffner.

Wilh. Pfeiffer, Weilburg, Marktstr. 14

Jüngeres ordentliches
Alleinmädchen

für kleineren Haushalt für sofort oder bald gesucht.

Erdmann,
Frankfurt a. M.-Süd.
Laubestr. 23.

Tel. Amt Römer Nr. 752.

Zum Verpacken und Versand von
Postpaketen

auf eigene Rechnung suche ich einen
umsichtigen Mann
 unabh. Beschäftigung im eig. Hause.
 Für jeden geeignet. Sehr hoher Verdienst

J. Willmann,
 Rotthausen (Kreis Offen),
 Postfach 6

Brennholz

spez. **Buchen u. Eichen** kaufe grosse Mengen
 zur sofortigen und späteren Lieferung.

Ausführliche Offerte mit äusserstem Preis an

Kohlenhandlung Ferd. Schmidt,

Frankfurt a. M. Am Tiergarten 18.

Tel.-Amt Hansa 2059.